Post 1-c
ab Naturdenkmale

Bezirkshauptmannschaft S c h e i b b s

Z. 366/11
B

am 10.[illegible].1927

Naturdenkmal.

B e s c h e i d

Über Antrag des Bundesdenkmalamtes (Fachstelle für Naturschutz in Wien) wurden die auf Parzelle Nr.570/2 E.Z. 71, Katastralgemeinde Pirteben und auf Parzelle Nr.2169, E.Z.8, Kat.Gde.Grafenmühl gelegenen Felspartien Leutenburgfelsen oder der Leutenburger Marmor genannt wegen ihrer Eigenart und des besonderen Gepräges, das sie dem Landschaftsbilde verleihen, im Sinne des Gesetzes vom 3.VII.1924, BGBl.130 als Naturdenkmal erklärt.

Hiegegen kann binnen 2 Wochen nach Zustellung bei der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs die Berufung eingebracht werden.

Hievon werden gleichlautend verständigt:

1.) Herr Leo Danberger, Gutsbesitzer in Kehethof,
2.) Direktion der Österr.Bundesbahnen Wien Südwest in Wien,
3.) der Herr Bürgermeister in St.Anton/J.,
4.) der Herr Bürgermeister in Neustift,
5.) die Bezirksbauernkammer in Scheibbs,
6.) das Bundesdenkmalamt (Fachstelle für Naturschutz in Wien) zum Antrag vom 23.11.1926 Zl.4507/D.

Vgl. V.
Nat. Schutz. Buch

Bezirkshauptmannschaft Scheibbs

21.1-354/52 am 30.3.1954

Leutenburger Felsen rechts
der Erlauffluß, Eingang; als
Naturdenkmal.

B e s c h e i d

Auf Grund der Bestimmungen des § 4 (1) des Naturschutzgesetzes vom 17.5.1951, LGBl.Nr.46/1952 und § 1 (2) der Naturschutzverordnung vom 22.5.1951, LGBl.Nr.41/1952 wird die Unterschutzstellung des rechts der Erlauffluss auf dem Grundstück Parzelle 2168 der Kat.Gde.Gruberamt des Hans Lamberger, St.Anton, Gruberamt gelegenen Felses der Kalkhochalpe, genannt "Leutenburger Felsen" als Naturdenkmal, welche mit Verfügung der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs vom 10.3.1927, Zl.356/11 2 erfolgte aufgehoben.

B e g r ü n d u n g

Durch die beabsichtigte Erweiterung der Erlauftalbundesstraße in Leutenburg ist die Abgrenzung des rechtsseitigen Felses des zum Naturdenkmal erklärten Leutenburger Felsen erforderlich. Das öffentliche Interesse an der Verschönerung dieses Straßenzuges überwiegt das Interesse an der Erhaltung dieses Felsens.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb 2 Wochen nach Zustellung schriftlich oder telegrafisch bei der Bezirkshauptmannschaft in Scheibbs die Berufung eingebracht werden.

Ergeht an:

1.) Herrn Hans Lamberger, St.Anton, Gruberamt,
2.) den Herrn Bürgermeister in St.Anton a.d.J.

Der Bezirkshauptmann:

Rechtskräftig
mit 25. IV. 1954.